

Vorschau auf die Jahresversammlung in Zürich und im Zürcher Oberland : 6./7. Mai 1961

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen
Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **51 (1961)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorschau auf die Jahresversammlung in Zürich
und im Zürcher Oberland
6./7. Mai 1961

Als vorläufige Orientierung sei folgendes aus dem Programm bekanntgegeben. (Das definitive Programm folgt mit der offiziellen Einladung. Besondere Mitteilungen am Schluss dieses Heftes.)

Samstag, den 6. Mai wird 15 Uhr in der *Graphischen Sammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule* eine von den Herren W. Tobler und L. Zihler, Assistent an der Graphischen Sammlung, gestaltete *Ausstellung zur volkstümlichen Bildkunst* (imagerie populaire) eröffnet. Einer Begrüssung durch den Direktor der Sammlung, Prof. E. Gradmann, folgt ein Vortrag und eine Führung durch die in mancher Hinsicht neuartige und einmalige Ausstellung.

Das Nachtessen findet im *Zunfthaus zur Schmieden* (Marktgasse 20) statt. Der Zunftmeister zur Schmieden, Dr. Hans-Rudolf Schwyzer, begrüsst die Gäste. Das Zunftsilber wird bei dieser Gelegenheit zu sehen sein. Prof. D. Schwarz gibt Einblick in das Werden und die lebendigen Bräuche zürcherischer Zünfte.

Am *Sonntagvormittag, den 7. Mai*, geht die Fahrt mit Autocars (ab Stadttheater) dem See entlang aufwärts zum *Weingut Lattenberg*, wo wir zu einem Morgentrunke die Gäste von Herrn und Frau W. und D. Tobler-Pfenninger sein werden. Das Mittagessen soll auf aussichtsreicher Höhe am Bachtel, dem «Zürcher Oberländer Rigi», im Restaurant *Hasenstrick* stattfinden. Dort wird Prof. Richard Weiss in einem Kurzvortrag einen volkskundlichen Blick aufs Oberland eröffnen. Anschliessend fährt ein Car nach *Wald*, wo Herr Dr. h.c. Heinrich Krebser in sein regionales Forschungszentrum, die «Ortschroniksammlung», Einblick gibt; Herr Hans Bräm aber wird für uns eine Ausstellung zur Volkskunst im Zürcher Oberland gestalten. Zudem bietet Wald als typisches Fabrikdorf des Oberlandes viel Charakteristisches. Ein anderer Car fährt nach *Hinwil*, wo die Herren Henri Feuer-Bodmer und A. Leimgruber das von ihnen in einem alten Zürcher Oberländerhaus eingerichtete und betreute Ortsmuseum zeigen werden, zweifellos eines der besten und interessantesten ländlichen Ortsmuseen.

Die weitere Gestaltung des Programms und die Rückfahrt auf geraden und krummen Wegen nach Zürich mag sich nach Zeit, Wetter, Lust und Laune richten. Ankunft in Zürich 18.45.

Mit einem herzlichen «Chömed zuenis» begrüsst Sie

das zürcherische Organisationskomitee